



## GÜNTHER / KNOPEK: FDP fordert uneingeschränkte Transparenz und zügige Aufklärung nach Dopingstudie

GÜNTHER / KNOPEK: FDP fordert uneingeschränkte Transparenz und zügige Aufklärung nach Dopingstudie  
Zum Erhalt des ungekürzten Abschlussberichtes der Studie "Doping in Deutschland von 1950 bis heute aus historisch-soziologischer Sicht im Kontext ethischer Legitimation" erklären der sportpolitische Sprecher Joachim GÜNTHER und der Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Sportausschuss Lutz KNOPEK: Die FDP-Bundestagsfraktion begrüßt, dass das Bundesinnenministerium mit der Übermittlung der ungekürzten Fassung des Abschlussberichts der Humboldt-Universität an die Mitglieder des Sportausschusses nunmehr einen wichtigen Schritt zu mehr Transparenz geht. Dass den Abgeordneten des Deutschen Bundestages zunächst nur eine stark gekürzte Fassung zugänglich gemacht wurde, hat nicht nur Liberale irritiert. Aus diesem Grund haben wir uns gestern Morgen an das Innenministerium gewandt und gefordert, den Mitgliedern des Sportausschusses den nicht revidierten Abschlussbericht zeitnah zur Verfügung zu stellen. Dass das Ministerium dieser Forderung jetzt nachgekommen ist, begrüßen wir sehr, erwarten aber weitere Aufklärung und Offenheit seitens aller Beteiligten. Von den zur Sondersitzung des Sportausschusses eingeladenen Akteuren erwarten wir insbesondere Auskünfte über Ausmaß und Systematik des Dopings im westdeutschen Sport sowie Informationen über eine mögliche Beteiligung von staatlichen Stellen und Spitzenverbänden des Sports. Neben der Frage, ob und wie weit systematisch gedopt wurde, sind für die FDP die Freiwilligkeit der Einnahmen, möglicher ausgeübter Druck auf die Sportler und die Betroffenheit von Nachwuchsathleten von besonderem Interesse. Mit den Ergebnissen hoffen die Liberalen die Vergangenheit abzuschließen und die Grundlage für einen sauberen Sport in der Zukunft zu schaffen. Freie Demokratische Partei (FDP) Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14 10117 Berlin Deutschland  
Telefon: 030-288772-0  
Telefax: 030-288772-22  
Mail: [redaktion@liberale.de](mailto:redaktion@liberale.de)  
URL: <http://www.fdp.de>

### Pressekontakt

Freie Demokratische Partei (FDP)

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[redaktion@liberale.de](mailto:redaktion@liberale.de)

### Firmenkontakt

Freie Demokratische Partei (FDP)

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[redaktion@liberale.de](mailto:redaktion@liberale.de)

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.